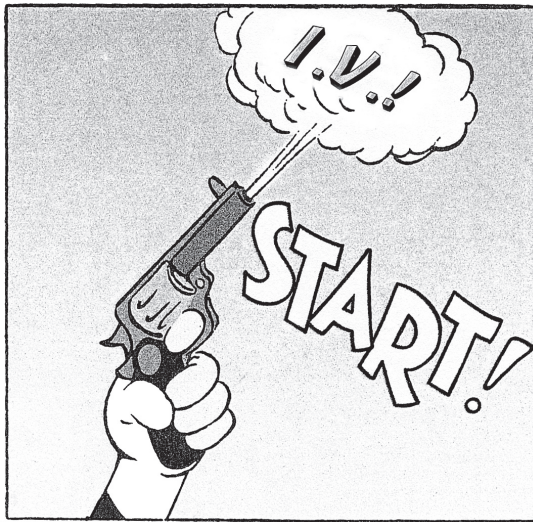


Management in der Suchttherapie



Management-Tagung

des
Bundesverbandes für stationäre
Suchtkrankenhilfe e. V./Kassel „buss“

Kassel,
am 21. und 22. September 2004

Vorwort

Start! – Start wohin und warum? – Stehen wir am Beginn weit reichender Umwälzungen im Gesundheitsbereich? Werden die Karten auf dem „Gesundheitsmarkt“, also auch bei der akutmedizinischen und rehabilitativen Versorgung suchtkrankender Menschen neu gemischt?

Integrierte Versorgungsmodelle, neue Vergütungsformen, „Fördern und Fordern“ (Hartz IV), Disease Management..., das sind die Stich- und Schlagworte, die auch in unserem Versorgungsbereich zu einer Neuorientierung der Behandlung sowie ihrer Organisation und Vergütung führen sollen.

Sicher ist, dass die ambulanten und stationären Einrichtungen der (psychiatrischen) Akutversorgung und der medizinischen Rehabilitation zusammen mit den Beratungsstellen und der niedergelassenen Ärzteschaft Wege in einen regional orientierten „integrierten Versorgungsverbund“ finden müssen, der über die bereits vorhandenen und durchaus bewährten Modelle des Therapeutischen Verbundes hinaus geht.

Die diesjährige Managementtagung, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen, soll den verantwortlichen Leitungskräften unserer Einrichtungen und Träger einen klärenden Überblick verschaffen und die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit den einzelnen Vorgaben, Modellen und Visionen geben. – Hierfür haben wir kompetente und kenntnisreiche ReferentInnen und ModeratorInnen aus Leistungsträgerschaft, Wissenschaft und Praxis gewinnen können. Auch für das zuweilen mühsame „Alltagsgeschäft“ stehen uns mit Frau Helga Schallenberg und Herrn Herbert Schäffer altbewährte ExpertInnen zur Verfügung.

Als weiteren Gewinn sehen wir den fachlichen und persönlichen Austausch in den Arbeitsgruppen, den Pausen und in den sonstigen Begegnungen am Rande der Managementtagung.

Wolfram Schuler
Geschäftsführer

Management in der Suchttherapie

des Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e. V.
am 21. und 22. September 2004 in Kassel

Program m

Tagesmoderation: Norbert Lindemann

Dienstag, den 21. September 2004

- 11.00 Uhr Begrüßung
Norbert Lindemann, stellvertretender Vorsitzender
- 11.15 Uhr Eröffnungsvortrag:
„Die versorgungspolitische Verantwortung der Freien Wohlfahrtspflege bei der Neuorientierung des Reha-Marktes“
DW Präsident Dr. Jürgen Gohde (angefragt)
- 12.00 Uhr Vortrag:
Die integrierte Versorgung – Chancen, Möglichkeiten und Risiken
Harald Schmitz
- 12.45 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Pause
- 14.00 Uhr Vortrag:
Strategien in einem engen Markt – Preis und Qualitätswettbewerb in der deutschen Suchtkrankenversorgung
Christian Koch
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Arbeitsgruppen**
- I. **Tarifrecht** (Veränderungen, Kündigung, Übersicht „Vergütungsstrukturen“)
Winfried Ruf
 - II. **Liquiditätssteuerung**
Christian Koch

- III. **Verbund** (integrierte Versorgung, ambulante Strukturen, Finanzierungsprobleme etc.)
Helmut Urbaniak
- IV. **Leistungsanreize im Klinikbetrieb** (Spielräume im Tarifrecht)
Thomas Schilde
- V. **„Praktische Fragen zum Qualitätsmanagement in einer stationären Suchthilfeeinrichtung“**
Hildegard Winkler

bis ca. 18.00 Uhr

19.00 Uhr **gemeinsames Abendessen**

Mittwoch, den 22. September 2004

Tagesmoderation: Hildegard Winkler

- 9.00 Uhr Vortrag
Formen der integrierten Versorgung im Bereich der Behandlung abhängigkeitskranker Menschen – aus der Sicht der BfA
Thomas Keck (angefragt)
- 9.45 Uhr Forum
Aktuelle Konzepte und Entwicklungen in der Praxis der Suchtkrankenhilfe
Helga Schallenberg
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr Vortrag:
Dienst- und Arbeitsrecht
(Tarifrecht – Kündigung des Tarifvertrages, AVR ./.. Privatkrankenanstalten, Zusatzversorgung)
Referent: Herbert Schäffer
- 13.00 Uhr Abschluss und Zusammenfassung
- 13.15 Uhr Ende der Tagung

ReferentInnen

Koch, Christian, Dipl.-Kaufmann, Organisationsberater, Bonn

Ruf, Winfried, Geschäftsführer, Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg

Schäffer, Herbert, Diplom-Verwaltungswirt, Caritasverband für das Erzbistum Paderborn, Paderborn

Schallenberg, Helga, Diplom-Verwaltungswirtin, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin

Schilde, Thomas, Verwaltungsleiter, Therapiezentrum Ludwigmühle gGmbH,

Schmitz, Dr. Harald, Professor, GEBERA GmbH, Köln

Urbaniak, Helmut, Dipl.-Psychologe, Geschäftsführer, Gesamtverband für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk der EKD, Berlin

Winkler, Hildegard, Dipl.-Pädagogin, Gesundheitswissenschaftlerin, Bernhard-Salzmann-Klinik, Gütersloh

+ BfA (Keck)

+ DW (Gohde)

Vorbereitungsausschuss:

Christian Heise /Badischer Landesverband, Norbert Lindemann /Fachklinik St. Marienstift, Claudia Lingelbach-Fischer /"buss"-Geschäftsstelle, Heike von Loh, Klinik am Hellweg, Johannes Müller /Psychosomatische Klinik Bergisch Gladbach, Thomas Schilde / Therapiezentrum Ludwigmühle, Wolfram Schuler /"buss"-Geschäftsstelle, Hildegard Winkler /Bernhard-Salzmann-Klinik

Veranstalter: Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. („buss“),
Wilhelmshöher Allee 273, 34131 Kassel
Telefon: 05 61 / 77 93 51, Telefax: 05 61 / 10 28 83
Internet: www.suchthilfe.de, E-Mail: buss@suchthilfe.de

Tagungsort: **Mövenpick Hotel**
In der Kurfürstengalerie, 34117 Kassel
Telefon: 05 61 / 72 85-0, Telefax: 05 61 / 72 85-1 18

Anmeldung: Eine verbindliche Anmeldung wird durch Übersendung des ausgefüllten Anmeldeformulars bis spätestens **3. September 2004** erbeten. (Bei Absagen nach dem 3. September 2004 ist - falls keine Ersatzperson benannt werden kann - die Hälfte der Teilnehmergebühr zu entrichten.)

Tagungsgebühr: für Mitglieder des „buss“ oder FDR € 140,-,
für externe Teilnehmer € 200,-.
(inkl. Kaffeepausen und Abendessen am 21. 9. 2004).

Eine Rechnung über die Tagungsgebühr wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung übersandt.



Mit dieser **Anmeldung (=Fahrausweis)** können Sie an beiden Veranstaltungstagen in Kassel jederzeit **kostenlos** alle öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt nutzen.

Unterkunft: **Mövenpick Hotel**
In der Kurfürstengalerie, 34117 Kassel
(Telefon: 05 61 / 72 85-0, Telefax: 05 61 / 72 85-1 18)
EZ/DZ: € 75,- zzgl. € 13,- p. P. Frühstücksbuffet.

Stadthotel Kassel
Wolfsschlucht 21/Treppenstraße, 34117 Kassel
(Telefon: 05 61 / 7 88 88, Telefax: 05 61 / 7 88 88-100)
€ 57,-/EZ inkl. Frühstück

Die Zimmerreservierung für beide Hotels erfolgt – wegen der ausgehandelten Sonderkonditionen – ausschließlich über die Geschäftsstelle des Verbandes mit Ihrer Anmeldung.

Bitte teilen Sie auf der Anmeldung Ihre Hotelwünsche mit. Die Berücksichtigung erfolgt nach zeitlichem Eingang.

Bitte rechnen Sie die Übernachtungskosten selbst mit dem jeweiligen Hotel ab.